



JESUS CHRISTUS SEGNET SEINE JÜNGER

47. Kapitel



Als die Jünger eines Tages miteinander fasteten und beteten, kam Jesus zu ihnen. *3 Nephi 27:1,2.*



Die Jünger fragten ihn, wie sie die Kirche nennen sollten. Jesus antwortete, sie sollten sie nach seinem Namen nennen, weil sie ja seine Kirche war. *3 Nephi 27:3,7.*



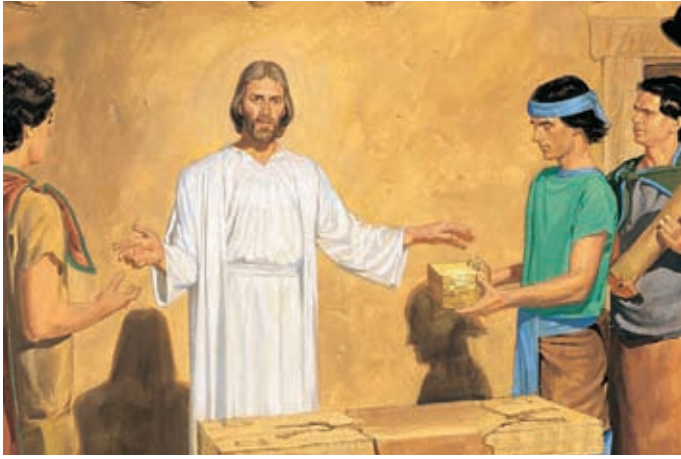
Jesus erklärte seinen Jüngern, daß der Vater im Himmel ihn auf die Erde gesandt hatte, um sein Leben für alle Menschen hinzugeben. *3 Nephi 27:14.*



Er sagte, jeder, der umkehrt, in seinem Namen getauft wird und die Gebote befolgt, wird vor dem Vater im Himmel als schuldlos angesehen werden. *3 Nephi 27:16.*



Der Erretter forderte seine Jünger auf, das zu tun, was sie ihm hatten tun sehen. Er hatte ihnen ein Beispiel gegeben. *3 Nephi 27:21.*



Er gebot ihnen auch, alles aufzuschreiben, was sie gesehen und gehört hatten, damit andere es auch erfahren konnten. *3 Nephi 27:23–25.*



Jesus fragte seine Jünger, was sie sich von ihm wünschten. Neun Jünger wünschten sich, bei ihm zu sein, wenn ihr Erdenleben vorüber war. *3 Nephi 28:1,2.*



Jesus versprach ihnen, daß sie zu ihm in den Himmel kommen sollten, wenn sie zweiundsiebzig Jahre alt waren. *3 Nephi 28:3.*



Die übrigen drei Jünger wagten nicht zu sagen, was sie sich wünschten, aber Jesus wußte es. Sie wollten gern auf der Erde bleiben und das Evangelium verkünden, bis Jesus wiederkam. *3 Nephi 28:5,6,9.*



Der Erretter verhiess ihnen, daß sie weder Kummer noch Schmerzen spüren und auch nicht sterben sollten. Sie sollten das Evangelium verkünden, bis er wiederkäme. *3 Nephi 28:7–9.*



Jesus rührte alle Jünger mit dem Finger an bis auf die drei, die auf der Erde bleiben sollten. Dann verließ er sie. *3 Nephi 28:12.*



Die drei Jünger wurden in den Himmel entrückt, wo sie viel Wunderbares sahen und hörten. Danach konnten sie das, was von Gott ist, besser verstehen. *3 Nephi 28:13,15.*



Ihr Körper hatte sich so verändert, daß sie nicht zu sterben brauchten. *3 Nephi 28:15.*



Dann kehrten die drei Jünger auf die Erde zurück und fingen an zu predigen und zu taufen. *3 Nephi 28:16,18.*



Schlechte Nephiten warfen die drei Jünger ins Gefängnis und in tiefe Gruben, aber durch Gottes Macht wurden sie jedesmal befreit. *3 Nephi 28:19,20.*



Auch als sie in den Feueröfen und in Gruben mit wilden Tieren geworfen wurden, beschützte Gott sie durch seine Macht. *3 Nephi 28:21,22.*



Die drei Jünger predigten den Nephiten weiterhin das Evangelium. Sie predigen das Evangelium auch heute noch. *3 Nephi 28:23,27–29.*